

Fronleichnam – Hintergrund und Bedeutung

Das Bild auf der rechten Seite zeigt, worum es bei Fronleichnam geht. Hier gibt es mehr [Informationen](#) Mich persönlich erinnert das Fest an die Zusage, dass Gott alle meine Wege mitgeht.

In dem bekannten Lied „Ich möchte das einer mit mir geht“, ist das für mich gut auf den Punkt gebracht. Anhören können Sie das Lied hier:

[Lied \(YouTube\)](#)

Die Noten und den Text finden Sie hier:

[Liedtext und Noten](#)

Viel Freude bei der persönlichen „Entdeckung“ des

Festes wünscht

Judith Göd

Referentin für Erwachsenenspiritualität im
Erzbischöflichen Generalvikariat





© Erzbistum Köln Fronleichnam



© Thomas Pläßmann

Welches Bild haben Sie von Fronleichnam?

Suchen Sie sich eines dieser beiden Bilder oder einen Blument Teppich auf dieser Seite aus: [Blument Teppich](#)

Welche Erfahrungen verbinden Sie mit diesem Fest? Falls Sie das Fest oder einen Aspekt dieses Jahr vermissen: Wie können Sie es dieses Jahr trotzdem feiern?

Falls Sie kreativ werden möchten. Vor der Erstellung eines Blument Teppichs steht eine Skizze: [Skizzen \(Blument Teppich\)](#)

Vielleicht haben Sie Lust, eine Skizze zu erstellen oder auszuwählen und auszumalen.

Kreativ – nicht nur für Kinder

Jesus spricht: Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)

Jesus hat uns diese Zusage für unser Leben gegeben.

Es gibt verschiedene Arten und Weisen, wie Jesus gegenwärtig ist.

Eine Form seiner Gegenwart sind Menschen, die uns mögen. Das können Personen aus unserer Familie sein, unsere Freunde oder Tiere.

Diese hinterlassen Spuren. Die Kinder sind eingeladen, sich zu überlegen, wer sie begleitet. Die Herausforderung: die Kinder malen nur die Spuren:

z. B. die Fußspuren von Erwachsenen oder Geschwistern. Auch die Reifen vom Rollator der Oma/des Opas oder die Reifen vom Buggy/Kinderwagen können gemalt werden. Gibt es Haustiere, die Spuren hinterlassen? Gibt es Roller/Laufräder/Fahrräder, die Spuren hinterlassen? Wer hinterlässt noch Spuren?

Die Kinder können sich gegenseitig die Bilder vorstellen oder die anderen Kinder raten, wer Spuren hinterlässt.

Fronleichnam – Meditation



Der Empfang von Brot und Wein ist gerade nicht oder nur eingeschränkt möglich. Deshalb stellt sich die Frage: Was nährt meine Seele?

Vielleicht sind es Worte, Gesten, Beziehungen, Berührungen...?

Ich überlege, was mir gut tut.

Nicht als Ersatz für die Eucharistie. Sie ist einmalig und unersetzbar.

Es sind vielmehr Zeichen der Selbstfürsorge, die Lichtblicke in meinem Alltag sein können.

Welchen Lichtblick kann ich heute in meinem Leben umsetzen?

Impressum

Texte, Bilder und Graphiken dieses Impulses sind für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Verwendung einzelner Texte, Bilder und Graphiken in Printmedien oder elektronischen Publikationen bedarf der Beachtung des Urheberrechtes.

Judith Göd

Telefon 0221 1642-1488

judith.goed@erzbistum-koeln.de

Erzbistum Köln | Generalvikariat

Hauptabteilung Seelsorge

Abteilung Erwachsenenseelsorge

Marzellenstraße 32 | 50668 Köln

Ursula Pies

Telefon 0221 1642-1425

Ursula.pies-brodesser@erzbistum-koeln.de

Erzbistum Köln | Generalvikariat

Hauptabteilung Seelsorge

Abteilung Erwachsenenseelsorge

Marzellenstraße 32 | 50668 Köln

Thomas Blum

Telefon 0221 1642-1042

Thomas.blum@erzbistum-koeln.de

Erzbistum Köln | Generalvikariat

Hauptabteilung Seelsorgebereiche

Referat Kindertageseinrichtungen & Familienzentren

Marzellenstraße 32 | 50668 Köln

Jürgen Weinz

Telefon 0221 2010-205

juergen.weinz@caritasnet.de

Diözesan-Caritasverband für das

Erzbistum Köln e. V.

Abteilung Tageseinrichtung für Kinder

Georgstr. 7 | 50676 Köln